

1. Baggerstich für Ortsumgehung

FREIBERG (Steffen Ulbricht). Im weitläufigen Brachland und Gestrüpp am Ortsausgang Richtung Weißenborn kam es am 22. Oktober zum 1. Baggerstich für die Ortsumgehung FG. "Es ist ein symbolischer Kaltstart", sagte Baubürgermeister Holger Reuter (CDU).



Dort, wo laut Planung künftig die Abfahrt der Freiburger Ortsumgehung auf die Frauensteiner Straße erfolgen wird, fand am 22. Oktober nun zumindest der erste symbolische Baggerstich statt. Etwa 100 anwesende Bürger bekundeten mit ihrer Anwesenheit die dringende Notwendigkeit der seit Jahrzehnten angedachten Baumaßnahme. Den bereits genehmigten Baustart verzögert momentan wieder ein Einspruch vor Gericht. Foto: Steffen Ulbricht

Seine Partei sowie die Junge Union unter Regionalchef Sebastian Hamann waren/sind die Initiatoren der Aktion vor Ort sowie des neuen

Aktionsbündnisses "Pro Ortsumgehung Freiberg". Vor 180 Teilnehmern setzte sich die CDU-Bundestagsabgeordnete Veronika Bellmann selbst ans Steuer eines LSTW-Baggers und nahm unter dessen Klauen das erste Erdreich in Angriff. Für die Eppendorferin ist es freilich nicht der erste Kampf für eine Ortsumgehung. Vor Jahren ging es für sie bzw. die Marienberger Bürger darum, nicht im Smog der Trucks auf dem Komotau-Prag-Transit der B 174 unterzugehen. Nach Bürgerprotesten und -blockaden gelang dies sehr schnell - 2007 stand die Umgehungsstraße.

Nun also Freiberg, wobei es hier zähe Widerstände - Einzelner - gibt. Dazu Veronika Bellmann: "Es darf nicht sein, dass sich in einer Demokratie eine schweigende Mehrheit einer lauten Minderheit beugen muss". Dafür bekam die Abgeordnete genauso viel Beifall wie für den Satz: "Für mich ist Naturschutz in erster Linie Menschenschutz". Oberbürgermeister Bernd-Erwin Schramm schlug in die gleiche Kerbe und erinnerte daran "..., dass man im Wort der Bürger stehe" und meinte: "Wir haben hier die Chancen, die andere schon nicht mehr haben". Allein durch die Erweiterung von Solarworld werden etwa 200 LKW mehr pro Tag durch Freiberg rollen. Unter den Spatenstich-Zuschauern befanden sich auch der langjährige verdiente OB Konrad Heinze bzw. der erfahrene Finanzbürgermeister i. R. Arndt Böttger - man kennt die Problematik wohl noch selbst zur Genüge ...